



Nach durchwachsener Leistung steht der Sportclub in der dritten Runde

Nach dem krankheitsbedingten Ausfall des Cheftrainers lag die Verantwortung heute wieder in den Händen vom Co Christopher Beck, der vor dem Spiel die richtigen Worte fand und die Mannschaft warnte das Spiel aufgrund des Klassenunterschieds auf die leichte Schulter zu nehmen. Schließlich ist es noch nicht lange her das die Marienberger im Punktspiel der letzten Saison einen Punkt aus Freital entführen konnten. In der laufenden Spielzeit sind beide Teams nach drei bzw. vier Spieltagen noch ungeschlagen und befinden sich somit in einer durchaus positiven Phase.

Was unsere Jungs dann in der ersten Spielhälfte boten konnte sich durchaus sehen lassen. Die Truppe beherzigte die Worte des Trainers, war hoch konzentriert, setzte die Gastgeber sofort unter Druck und erspielte sich eine ganze Reihe an guten Torgelegenheiten. Der erste Treffer resultierte dann aus einer Standardsituation. Sandro Schulze findet mit seiner Freistoßflanke von der linken Seite den Kopf von Marian Weinhold, der dem Marienberger Schlussmann keine Chance lässt und unsere Farben in Führung bringt. Nach einer halben Stunde Spielzeit dann der nächste Freitaler Treffer. Nach einem schön gespielten Angriff spielt Antonio Frenzel einen super Pass auf Fabian Stein, der allein vorm Tor der Gastgeber auftaucht und den Ball sicher verwandelt. Bereits drei Minuten später dann der nächste Freitaler Treffer. Nach einer schönen Kombination über die linke Seite ist es wieder Sandro Schulze der im Zentrum Marian Weinhold findet, dessen Direktabnahme diesmal aber von Toni Grabowski im Marienberger Tor mit großem Einsatz pariert werden kann. Gegen den Abstauber von Fabian Stein ist er dann aber machtlos und so steht es schon vor dem Seitenwechsel 3:0 für den Favoriten und alle dachten das Ding ist durch. Trainer Christopher Beck hatte wohl aber so eine Vorahnung, denn er warnte schon in der Halbzeitpause seine Mannschaft, die Zügel aufgrund des Spielstandes locker zu lassen. Genau das passierte dann aber. Zunächst einmal plätscherte die Partie noch so vor sich hin, keine erwähnenswerten Angriffssituationen auf beiden Seiten, bevor in der 71. Spielminute Maximilian Schreiter, nach einem langen Ball, allein vorm Freitaler Tor auftauchte und aus spitzem Winkel den Ball versenken konnte. Steffen Beer, der wie immer in den Pokalspielen zum Einsatz kommt sah dabei allerdings nicht gut aus. Nur sieben Minuten später war es wieder Maximilian Schreiter der die Gastgeber endgültig zurück ins Spiel brachte, als er nach einer Flanke von der linken Seite direkt nahm und Steffen Beer diesmal keine Abwehrmöglichkeit ließ. Marienberg jetzt natürlich mit neuem Mut, versuchte noch zum Ausgleich zu kommen und bot so unserer Mannschaft große Räume an, die zwar immer wieder zu schnellen Kontern genutzt wurden, aber erschreckend schlecht gespielt wurden, sodass die Marienberger jedes Mal noch ein Bein dazwischen brachten und so die endgültige Entscheidung verhindern konnten. So blieb es bis zum Ende spannend, obwohl es die Marienberger nicht mehr schafften sich eine wirklich gute Torgelegenheit heraus zu spielen. Über die Leistung unserer Mannschaft in der zweiten Halbzeit dürfte dann aber noch ausführlich zu sprechen sein. Trotzdem stehen unsere Jungs nun in der dritten Runde, in der es dann in den Leipziger Süden geht, wo der SV Naunhof der nächste Gegner sein wird.

Torfolge: 0:1 Marian Weinhold(17.); 0:2, 0:3 Fabian Stein(32., 35.); 1:3, 2:3 Maximilian Schreiter(71., 78.)

Zuschauer: 149

Gelb: 0/2

